

Was hat euch dazu bewogen, Lehrer:in zu werden?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 30. Juni 2025 10:05

[Zitat von s3g4](#)

Ich kann mich deinen Worten nur anschließen. Nur dem hier nicht. Ein Lehramtsstudium hätte mich maximal frustriert (auch heute noch). Daher war mein Weg heute wie damals genau richtig (wahrscheinlich :D)

Dass der Weg so richtig war, da stimme ich absolut zu. Das Ingenieursstudium hatte den Vorteil, dass man breiter aufgestellt ist (aber eben keine Garantie für den QE hat).

Das Lehramtsstudium wäre aber weniger heftig gewesen als mein Fachstudium. Die Kommilitonen/innen aus dem (damals so genannten) Gewerbelehramt, mit denen ich zu tun hatte, waren in den fachlichen Veranstaltungen deutlich abgespeckt unterwegs und die Scheine, die ich dann später aus dem päd./psych. Bereich mitgenommen habe, waren entspannter zu bekommen --> ich hatte damit schon einen späteren Einstieg in die Schule vorbereiten wollen. Bei diesen Scheinen musste ich viel Text lesen und produzieren, aber die Herausforderung war geringer.